

Erfahrungsbericht Erasmus+ SMP

Universität: Syddansk Universitet (SDU)

Stadt: Odense, Dänemark

Aufenthalt: September 2023-Februar 2024

Organisation:

Ich habe mich im Vorfeld über relevante Arbeitsgruppen in interessanten Ländern informiert und diese anschließend direkt angeschrieben. Die Bewerbung verlief dann unkompliziert direkt über den Professor per E-Mail. Obwohl ich mich relativ spontan für das Praktikum entschied, verlief die Organisation einfach und reibungslos. Die Kommunikation im Vorfeld mit den unterschiedlichen Verantwortlichen vor Ort per E-Mail war schnell und effektiv.

Unterkunft:

Die SDU vergibt Wohnungsplätze für internationale Studierende, entweder in Studierendenwohnheimen oder durch Vermittlung von privaten Wohnungen/WG-Plätzen. Die Vergabe verlief sehr schnell, seriös und unkompliziert über einen Kontakt an der Universität. Meine private 3er WG in Stadtzentrum von Odense war eine gute Wahl, und ich war insgesamt sehr zufrieden mit der Unterkunft und meinen Mitbewohnern. Die Gemeinschaft mit Menschen, die schon vor einiger Zeit nach Dänemark umgezogen sind, erwies sich als äußerst unterstützend.

Studium an der Gasthochschule:

Die erste Zeit diente der Einarbeitung in die verwendeten Programme, gefolgt von selbstständiger Arbeit an einem aktuellen Forschungsthema. Die gute Integration in die Gruppe und die angenehme Atmosphäre erleichterten das Arbeiten. Bei Problemen stand stets ein direkter Ansprechpartner zur Verfügung. Die Einbindung in wöchentliche Meetings und die Möglichkeit, regelmäßig Vorträge zu halten, förderten die persönliche Entwicklung. Zusätzlich bereicherten Vorträge externer Sprecher und anderer Gruppen den Aufenthalt. Ein absolutes Highlight am Arbeiten in Dänemark ist, dass es üblich ist zu jeder passenden Gelegenheit Kuchen zu essen.

Alltag und Freizeit:

Der Alltag in Odense gestaltete sich entspannt und angenehm. Die Stadt bietet eine gute Mischung aus historischem Charme und Kleinstadtleben. Das Fahrrad wurde mein ständiger Begleiter, da die Stadt (und Dänemark generell) sehr fahrradfreundlich ist, und so konnte ich mühelos und schnell die Stadt und Umgebung erkunden. Zwar gibt es auch eine Straßenbahnlinie und zahlreiche Buslinien, die sind aber meistens deutlich langsamer und weniger effizient als das Fahrrad. Die SDU bietet zahlreiche Sportangebote und regelmäßige Aktivitäten für internationale

Studierende durch das ESN trugen zur Abwechslung im Alltag und zum Kennenlernen neuer Menschen bei. Zu beachten ist jedoch, dass Dänemark generell ein vergleichsweise teures Land ist, insbesondere bei Restaurants und Freizeitaktivitäten.

Fazit:

Insgesamt war der Aufenthalt eine tolle Erfahrung, die ich jedem wärmstens empfehlen würde, das Leben in Dänemark ist sehr angenehm und die Leute sind generell entspannt. Ich würde allerdings eher dazu raten im Sommer zu kommen, da der Herbst/Winter relativ kalt, regnerisch und ungemütlich ist. Die beste Erfahrung war das Leben und Arbeiten in einer anderen Umgebung außerhalb von Deutschland sowie das Knüpfen von internationalen Kontakten. Als Herausforderung erwies sich jedoch der begrenzte Kontakt zu anderen Studierenden, was es schwierig machte, neue Leute in meinem Alter kennenzulernen, insbesondere da Dänen im Allgemeinen eher distanziert gegenüber Fremden sind.

